





Der Tag des Kundfunts.  
Propagandafahrt durch Merseburg.

Der gestern überall in Deutschland unter großer Anteilnahme aller Volksgenossen begangene Tag des deutlichen Kundfunts wurde auch in Merseburg feierlich gefeiert und beachtet. In den Mittagsstunden durchführten Autos mit Werbeflächen die Straßen der Stadt und machten auf die Bedeutung des Kundfunts als Volkstun aufmerksam. Am Abend fand dann im Saal des „Tivolis“ ein buntes Kundentun statt, bei dem es sehr lustig zugeht.

Am Laufe des Tages hörte man aus fast allen Merseburger Wohnstätten die Klänge der Entschloßenen und begeistert interessierten Vorkämpfer der internationalen Ringelringel in der Mittags- und Nachmittagszeit, die alle europäischen Länder und später noch das weitere Ausland über die Vorkämpfer zu unterstützen suchten. Ein Empfang in diesem Ausmaß ist bisher überhaupt noch nicht dagewesen. Doch nicht bloß durch die Vorkämpfer, sondern auch durch die Teilnehmer, die zum Teil einigermassen müde, doch sehr zufrieden und glücklich waren, wurde der Tag in allen Punkten feierlich abgeklungen.

Als Folge des Sturms:  
Verkehrshinweise bei der Wägen.

Nach als Folge des in letzter Zeit verheerenden Sturms sind gestern nachmittag bei Strömung, auf der Straße von Bad Dürrenberg die Überleitung der Heberbahn, hierdurch ist eine Verkehrsbehinderung eingetreten, die bis heute noch andauert. Durch sofortige Einwirkung von Autoarbeiten konnte der Verkehr zwischen Ammenborn und Merseburg wieder hergestellt werden. Unterbrechungen sind die Überleitung wieder instand gesetzt, so daß der ordnungsmäßige Betrieb nach kurzer Zeit wieder aufgenommen werden konnte.

29 Verhaftungen in Merseburg  
im Januar.

Im Monat Januar 1934 wurden im Bezirk des Weichenheller Volkspräsidiums 30 Personen festgenommen, und zwar: in 21 Fällen wegen Diebstahls, darunter wegen Einbruchs und Diebstahls 3, wegen Unterschlagung 1, wegen Betrugs 4, wegen Erpressung 2, wegen Landstreicherei und Bettelns 5, wegen verschiedener Delikte 3 und 8 geführte Personen. In Merseburg 29 Personen, darunter: wegen Diebstahls 17, wegen Einbruchs und Diebstahls 5, wegen Unterschlagung 2, wegen Landstreicherei und Bettelns 1, wegen verschiedener Delikte 13 und 3 geführte Personen.

Unter der goldenen Myrte.

In letzterer geistiger und körperlicher Tätigkeit leitete der Herr Herr Franz Jahn und seine Ehefrau wohnhaft in der 7. am Sonntagabend das letzte Fest der goldenen Myrte. Der Festabend ist die goldene Myrte 74 Jahre alt. Also besondere Heberachtung wurde dem Jubelpaar eine Ehrenurkunde vom Reichspräsidenten, ein Geschenk des Reichspräsidenten und eine Medaille von der Reichsregierung. Den festlichen Zügen erhielt das Jubelpaar durch Herr v. Probst in der Stadtkirche. Am Kreise der Kinder sowie zahlreicher Entel wurde das Fest bei voller Gesundheit gefeiert.

Juristische Staatsprüfung bestanden.

Ein ehemaliger Schüler unseres hiesigen Domgymnasiums, cand. jur. Bernhard Werner, hat am 9. Februar an der Universität in Leipzig die erste juristische Staatsprüfung mit dem Prädikat „gut“ bestanden. Wir gratulieren.

Provinzialführer der Freie. Feuerwehren.

Zum Provinzialführer der Freiwilligen Feuerwehren der Provinz Sachsen ist der Kreisbrandrat Krauthoff in Walsleben ernannt worden.

Der Abschied von Oberpfarrer Boit.  
Zum letzten Male auf der Kanzel — Familienabend des kirchlichen Vereins Neumarkt.

Am geistigen Sonntag Vormittag trat Oberpfarrer Boit nach 48jähriger Amtstätigkeit in den Ruhestand. Im Zusammenhange damit fand am Morgen in der Neumarktkirche ein Festgottesdienst statt, zu dem sich die Gemeinde sehr zahlreich eingefunden hatte. Die Kirche war im Innern mit Baum- und Blumenkranz reich ausgestattet, Altar und Kanzel zeigten ein überaus feierliches Gepräge.

Nach Beendigung des liturgischen Teiles befiel Oberpfarrer Boit zum letzten Male die Kanzel, von der herab er 20½ Jahre lang das Wort Gottes als ein predigender Gottesmann verkündet hat, und grüßte die Gemeinde mit den gleichen Worten, mit denen einst der Apostel Paulus aus seiner Gemeinde in Ephesus sprach. (Apostelgeschichte 20, Vers 32):

„Und nun, liebe Brüder, ich befehle euch Gott und dem Wort seiner Gnade, der da mächtig ist euch zu erbauen und zu geben das Erbe unter allen, die heiligst werden.“

Oberpfarrer Boit berührte in kurzen Worten seine Amtstätigkeit in Ägypten und in Südamerika, und wies darauf hin, daß ihm seine 20jährige Tätigkeit in der Neumarktkirche am meisten aus Herz geblieben sei. Und der Glaube und die Liebe, die er Jahr für Jahr gepredigt habe, würden auch in der Zukunft zwischen ihm und der Gemeinde nicht abreißen, da seine Verbundenheit mit der Gemeinde über das Zeitliche hinausginge.

Nach beendigter Predigt widmete Pfarrer Boit den Abend als heilwörternden Festgottesdienst.

Der dem Kirchentreffen dem scheidenden Amtsbroschen Worte des Dankes und des Abschieds. Der Redner wies auch auf den großen Wechsel hin, der sich in den letzten 2½ Jahren unter den Merseburger Pfarrern vollzogen habe.

Am Abend fand im „Strandbühnen“ ein Familienabend zur Feier des 48jährigen Bestehens des kirchlichen Vereins des Neumarkts statt. Nachdem gemeinsamen Gesang „Ein feste Burg ist unser Gott“ begrüßte Oberpfarrer Boit im Namen des kirchlichen Vereins die zahlreich erschienenen Gemeindeglieder und dankte besonders den aus der Kirchengemeinde Kössen herbeigekommenen Gästen. Worte des Dankes richtete er an Herrn Lehrer Gumbier, der in der letzten Zeit in den verhaubten Kränzen der Gemeinde mit rührender Liebe tätig gewesen sei. Ferner gaben die Worte des Dankes Herrn Kantor Herrmann, der auf dem Gebiet des kirchlichen Lebens der Gemeinde große Arbeit geleistet habe. Der Chor, der unter seiner Leitung den Abend durch Choräle verhöfete, bewies der Versammlung die Mithätigkeit der Worte.

Darauf hielt Lehrer Gumbier einen Vortrag, in dem er nach den Berichten der Chroniken aus den alten Tagen der Neumarktkirche erzählte. Nach dem Bericht über die Gründung im 11. Jahrhundert, so führte der Vortragende aus, sei Thomas Becket von Canterbury, der Freund und Feind Heinrichs II. von England, zum Schutzheiligen der Sieblung erhoben worden. Nach kaum einem Jahrhundert erhielten die

Siedler das Markrecht, das reiche Handel nach sich zog, um so mehr, da der Neumarkt hart befestigt war. Der durch den Handel erreichte Wohlstand führte im Jahre 1188 zum Bau der Neumarktkirche, die ursprünglich von zwei Türmen gestützt wurde. Aus dieser Zeit kam auch der alte Taufstein, der jetzt in der Vorhalle des Domes aufgestellt ist.

Um das Jahr 1540 sei es gewesen, daß die Gemeinde in Verbindung mit den Stadtgemeinden die evangelische Lehre angenommen habe. Die interreligiösen Verhältnisse der Kirchengemeinden erweckten Interesse und Heiterkeit. Unter den Geistlichen des 16. Jahrhunderts befand sich auch der bekannte Paulus Siodmann, der Feld- und Heilprediger Gustav Adolph. Die im 18. Jahrhundert erfolgten Aushebungen führten die Gemeinde in eine langanhaltende Not. Die 1833 beginnende Erhebung des Neumarkts ließen oft tiefe Wäde in das Kirch- und Schulwesen der Gemeinde tun.

Nach gemeinsamen Gesang und Chorstücken sprach Herr Oberpfarrer Boit über 55 Jahre kirchlicher Verein Neumarkt und führte die Jubiler über die Gründung 1878, in dessen erster Sitzung Pastor Müller über die in der ersten Sitzung der Gemeinde, der kirchlichen Kunst und Kultur, bis in die Gegenwart. Nach einem Gesangsbeitrag und einem Harmoniumsolo von Ehrlich richtete Pastor Werdnagen als Superintendentenvertreter herzliche Worte des Abschieds an Pfarrer Boit, dankte ihm für seine Wirksamkeit bei der kirchlichen Arbeit in seiner Gemeinde und wünschte ihm einen segneten Lebensabend.

Nachdem Herr Friede als Gemeindeglieder Worte des Abschieds gesprochen hatte, sang der Abend mit dem Liede „Ich bleib mit deiner Gnade“ aus.

Mit dem geistigen Familienabend fand das 48jährige Wirken von Oberpfarrer Boit in der Neumarktkirche seinen Abschied. Der Gemeinde und darüber hinaus der Stadt wird er auch in Zukunft als ein aufrichtiger Kämpfer seiner Zeit vor Augen stehen und weiterhin am kirchlichen und bürgerlichen Leben der Stadt regen Anteil nehmen.

Unter alten Kameraden.

Jühretagung im Kreisriegerverband Merseburg.

In den Goltshardhäusern fand gestern nachmittag eine Jühretagung des Kreisriegerverbandes Merseburg des Reichsriegerverbandes statt. Kamerad Brauchmann, der Führer des Verbandes, eröffnete und leitete die Tagung und hielt die jährlich anwesenden Vereinsführer, herfür mitkommen. Bevor er in die Tagesordnung eintrat, gedachte er mit ehrenden Worten des am 4. Februar dahingewandten bisherigen Bundesführers des Reichsriegerverbandes, des General der Artillerie a. D. v. Horn. Insbesondere hob er dabei hervor, daß General von Horn ein edler bewährter Mann gewesen sei, der seine ganze Kraft dem Reichsriegerverband gewidmet habe, um drei Millionen ehemaliger Krieger sieben Jahre lang vereint unter seiner Führung standen. Zu Ehren Generals von Horn erdoh sich die Versammlung von den Wägen.

Darauf ging Kamerad Stadmann, nachdem Kamerad Mehnert die anwesenden Vertretungen der Kreisvereine festgehalten hatte, zu ersten Punkt der Tagesordnung über, zu einem knappen klaren Referat über die allgemeine Lage im Reichsriegerverband, das mit einem kurzen Rückblick auf die großen Geschehnisse von 1933 einleitet wurde. Die wir unsern Führer und Volkshelfer Adolf Müller verdanken. In Anbetracht dieser Zeiten, wie Aufbau des Bauernhandes, Zertrümmerung des Bolschewismus, Aufstellung des Autentums, Wiederherstellung der deutschen Ehre, Neubau des Reiches usw. sei, führte Kamerad Brauchmann aus, nachdrücklich nicht recht zu verstehen, daß der Reichsriegerverband erst am 7. Mal sich Adolf Müller unterstellt und ebensowenig, daß er am Tage von Potsdam am 21. März neben SA, SS, und „Stahlhelm“ so wenig vertreten war. Der Reichsriegerverband werde, betonte der Redner, jedenfalls in Zukunft verfallen, all das wieder auszumachen.

Kamerad Brauchmann ging darauf kurz auf den freiwilligen Eintritt des Generals von Horn von der Bundesführung ein und gab zum Schluß eine lebendige Schilderung des neuen Führers, Oberst v. Schönbach, der von den Landesführern des Reichsriegerverbandes einstimmig gewählt wurde und der ein Mann sei, dem man blindlings vertrauen dürfe. Im Krieg und Frieden, als Kämpfer im Osten und Westen habe sich Oberst Reinhardt glänzend bewährt, und habe in Berlin lei-

nerzeit auch die Gefahr des Bolschewismus gebannt.

Nach einigen Aufführungen über die SA-Reiterei II und der Feststellung, daß in den Vereinen sowohl wie beim Kreisverband der Führerstab aus Führer evtl. Stellvertreter, Schrift- und Kassenvort bestche, ging man über zum Punkte Verchiedenes. Dabei kam u. a. zur Sprache, daß Versammlungen der Vereine mindestens einmal monatlich stattfinden müßten. Die anwesenden Besucher sind dabei festzustellen, denn der Landesführer fordert Anwesenheitslisten. Ferner wurde bekanntgemacht, daß Oberst Reinhardt erklärt hat, daß die Organisation von 112 Kreisen nur zur Sache des Bundes sei. (Verordnung vom 30. Januar).

Ehrenkreuze stehen dem Bund Reichsrieger 3. Kl. nur in beschränkter Anzahl zur Verfügung. 2. Klasse und 3. Klasse 1. Klasse. Es wurde dann darauf hingewiesen, daß in den einzelnen Vereinen die Ehrenmitglieder nur 5 Prozent der Mitglieder ausmachen dürfen.

Kamerad Brauchmann brachte weiter die Forderung der öffentlichen Aufmerksamkeit in Erinnerung. SA, SS, und Stahlhelm und dann Kreisvereine.

Die Anwesenden erließen ferner, daß die Kreisvereine des Reiches in der Lage waren 112 Mal den Winterhilfswerk zu unterstützen und dazu kommen noch 100 Mal aus der Kasse des Reichsriegerverbandes. Dr. Kaminski, der Kreisführer des RRV, der ursprünglich über die Reichsriegerverband sprechen sollte, teilte Kam. Brauchmann mit, sei leider verhindert.

Kamerad Brauchmann erzielte nun nach Landesoberleiter Jdzilowski das Wort über die Führer des Bundes deutscher Osten über diesen Punkt, sowie überhaupt über Fragen und Ziele des deutschen Ostens aufklärte und der dann darum ward, als ferdendes Mitglied dem Bunde Deutscher Osten beizutreten. Auf Anregung von Kam. Brauchmann entschlöß sich der Kreisverband des Reichsriegerverbandes zum Beitritt, worfür Herr Jdzilowski seinen Dank aussprach.

Kamerad Mehnert nahm das Wort und würdigte Kam. Brauchmann als vortrefflichen Führer des Kreisverbandes. Darauf schloß Kam. Brauchmann, nachdem er Adolf Müller mit einem dreifachen Siegheil gefeiert hatte, die Versammlung.

Die ehemaligen 225er  
im „Eigenheim“.

Bei Kamerad Tomara im „Eigenheim“ kamen am Sonntagabend die ehem. 225er an einer Monatsversammlung und harmloser Geselligkeit zusammen. Kamerad Paarsch eröffnete die Versammlung und hielt die Kameraden mit ihren Namen, besonders aber als neue Mitglieder der 225er die Kameraden Berger-Schubert und Kamerad Böhm-Dürrenberg herzlich willkommen.

Aus verschiedenen Gründen, erklärte der Vereinsführer, sei man für dieses Mal in der Generalversammlung als Versammlungsort auf Merseburg ausgekommen. Besonders aber wohl deshalb, um den ausmüdigten treuen Kameraden die Fahrt nach Halle einmal zu ersparen und dann auch, um Kamerad Tomara im Eigenheim, wo man sich stets willkommen, wieder einmal zu besuchen.

Kamerad Paarsch mahnte dann die Mitglieder des Vereins, so treu und kameradschaftlich zusammenzukommen wie bisher und wie einst im Krieg, wo einer für alle und alle für einen standen, und verpflichtete darauf Kamerad Berger-Schubert und Kamerad Böhm-Dürrenberg als Vereinsmitglieder nach dem Geistes treuer Kameradschaft. Anschließend folgte ein dreifaches Siegheil auf den Führer Deutschlands, unseren Volkstanzler Adolf Hitler.

Als einziger Punkt der Tagesordnung wurde die Werbung für den Kartentausch zu den Vorkürfern der „Spielgemeinschaft auf den Brandbergen“ erörtert. Kamerad Paarsch führte darüber aus, daß auf den Brandbergen bei Halle ein großartiges Theater im Entstehen sei. Die Spielgemeinschaft „Brandbergen“ habe sich dort ihre Vorkürfer geben, wobei insbesondere arbeitslose Bühnenkünstler beschäftigt werden sollen. Es handelt sich um drei bis vier Spielstücke. Jedenfalls wird der Verein ehemaliger 225er sorgen, daß möglichst jeder Kamerad eine Eintrittskarte kauft.

Der CLUB-Raucher fühlt sich als Königin denn CLUB ist die Königin unter den 3/3 Pfennig-Zigaretten!



„Die Fledermaus“

als 9. Fremdenvorstellung in Halle.

Die alte, doch ewig neue „Fledermaus“ von Johann Strauß, dieses auch gestern bei der 9. Fremdenvorstellung des Stadttheaters Halle ihre immer bewährte Anziehungskraft...

Übrigens ist es bemerkenswert, daß Mercurius diesmal verhältnismäßig wenig Karten erhielt, obwohl die Nachfrage sehr stark war.

Der Evangelische Arbeiterverein

feierte sein 21. Stiftungsfest.

Der Verein Evangelischer Arbeiterinnen, Arbeiter, begann am Sonntagabend im „Morgen“ sein 21. Stiftungsfest mit Konzerten und deutschen Tanz.

Nach dem Chor „D du mein heiß Verlangt“, sprach Lehrer Will zu den Mitglie-

Strafenlotterie geht weiter.

Hilfe im rechten Augenblick, das haben die armen Gläubiger der Strafenlotterie des Winterhilfsvereins unzufrieden auf ihre Kästen geschrieben.

Das Wetter für morgen

Fortbestand der milden Witterung. Für Dienstag ist mit dem Fortbestehen der milden, nebelhaften, zu Niederschlägen neigenden Witterung zu rechnen.

Im Sturm erprobt!

3. Stiftungsfest der Ortsgruppe Schötopau im Bund Königin Luise.

Zu Beginn des Jahres 1934 konnte die Ortsgruppe Schötopau im Bund Königin Luise auf ein dreijähriges Bestehen zurückblicken.

Sie gedachte zuerst in Treue und Dankbarkeit der Männer, die Deutschlands Geschichte leiten. Von allen Anwesenden wurde ein Zugewand auf den ersten Reichsarzt-

Nach dem von allen gemeinsam gesungenen Bundeslied „Ich hab' ein geistig heiliges Land“...

Stiftungsfest der MAB.

Unsere Arbeiter feierten Jubiläumsfesten.

Am Sonntagabend beging die Arbeitergruppe Rudersdorf mit ihren Freunden und Gästen im Vereinsheim die Feier des 23-jährigen Bestehens.

Am festlichen Teil des Abends führte die Schillerabteilung ein Theaterstück „Ein Tag Angst“ auf...

Ein Nichtigjähriges.

Am gestrigen Sonntag beging der Rentner Franz Eck von hier in Tröberlcher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag.

Sans im Glück.

Am Sonntagabend kam es auf dem Rennmarkt zu einem Verkehrsunfall, der sehr

Ausgang des Krieges habe die Quellen zu einem gemeinen deutschen Vaterland wieder veräußert. Als denn die nachfolgende Zeit der Not durch Miskunst, Weid, Amseltrud und Hof das deutsche Volkstum zu vernichten drohte...

Der zweite Teil des Abends war dann der Freude und der Pflege der Kameradschaft gewidmet. Gedichtvorträge und Musik wechselten in bunter Folge miteinander an.

„Der Schrei der Seele“.

In der „MAB“ lesen wir folgende interessante Episode:

Am Samstag hat ein Hausbesitzer einen Dichter verlost, einen armen lyrischen Dichter. Er forderte einen Gerichtsbescheid, daß besagter Dichter sein Zimmer räumen müsse.

„Der Schrei der Seele“ lesen wir folgende interessante Episode: Am Samstag hat ein Hausbesitzer einen Dichter verlost, einen armen lyrischen Dichter.

Band hänge. Der Richter wanderte fort und fragte, richtig gerührt, den Besagten, ob er denn so arm sei, daß er sich dieses Papier nehmen müsse, um seine dichterischen Werke niederzuschreiben.

Rein, so sei es nicht, erwiderte der. Die Bosheit und Lüge des Bernierers sei es, die ihn zum Abschreiben des Papiers anregte. Und er ergriffte dann mit feiner Grazie Gedichte „Der Schrei der Seele“...

Am letzten zeigte der Richtersmann, daß er durchaus kein weltfremder Träumer ist. Er begründete das Nichtzahlen der Miete mit dem Argument, der Bernierer habe den Vertrag nicht erfüllt.

Jubiläum des Poststempels.

Früher zahlte man kein Porto im voraus.

Der Poststempel, heute eine allseitige Erscheinung auf jedem Brief, ist in Deutschland jetzt zweihundert Jahre alt.

Für Schulung des Sprachgefühls.

Ein Erlass des Kultusministers.

Der Preussische Kultusminister hat in einem Rundschreiben die Folgenden hingewiesen, daß die Schreckschrift die amerikanischen Beiträgen zu unterstützen habe.

Kultur und Schönheit der Hausfäden zeigt ein Bildnis im letzten Heft der „Gegenwartigkeit“. Ferner bringt es neue Photos von Leost und dem. Interessante Bilder von Wohnungen bekannter Bildhauer und natürlich eine ausgezeichnete mobile Zeit, der neue Menschenbilder, Erziehungsform und die Zeit. Roman und Novelle ergänzen das reichhaltige Fest.



— Roman, Fabel — Ist doch die dreifache Götter — Wenn Du schon durch ein Kind bist müde, können wir uns so und so dem Waldenland begeben?



Der Tod in der Lawine

Zu den jüngsten Katastrophen / Föhnluft / Die schützt man sich gegen Lawinen? / Von Rolf Sangerfeld

Die Lawinen, die vor wenigen Tagen von den Apenninenabhängen herabgerollten und ...

eben, die gar nicht durch Lawinen gefährdet sind. Die Vergnügen von Lawinenerfahrung ...

Der neue Tag

Was willst du von mir, wer bist du doch gerufen? Aus diesem Schlaf ...

Man hört mitunter etwas von Verhältnismäßigkeiten gegen Lawinen ...

Erfolg im Leben!

Am Erfolg und in der Gesellschaft spielt die Rolle als Sie vielleicht denken ...

Die Unterhaltung drehte sich wieder um den neuen Kandidat.

Was erzürnen Sie sich so, meine Damen! Was ist aller Welt hat ihnen die Frau nur getan?

Niederungspräsidentin von Bremen sah seiner Götin am Frühstücksstisch gegenüber.

Was war es für einen warmen Tag, den man heute begrüßen, ihm eine warme Decke überzuziehen.

Ueberhaupt, die Herrschaft isten unabhängig getrimmt! Jeder Sabine noch Jüder waren

ihm heute von dem recht beliebten Tisch verabschiedet worden, und dabei war das Frühstück längst beendet.

Die Regierungspräsidentin legte mit einem Zeufner den Brief, den sie bis jetzt unmerklich gehalten, auf den Tisch.

Ein dünnes Mädchen schürzte die schmalen Lippen der Frau.

Und dies Papier! Keuine und feierliche Sorte ...

Der Mann schrie aber eine halbe Artid hoch freude über seine breite Stirne.

Das war ein schwerer Tag, der tauartigen meines bisherigen Lebens, darf ich nun wieder hoffen.

Die Frau sah den Mann an und sagte: Ich habe etwas so ganz anderes erwartet zu sein, als er nun los!

Die Frau sah den Mann an und sagte: Ich habe etwas so ganz anderes erwartet zu sein, als er nun los!

Die Frau sah den Mann an und sagte: Ich habe etwas so ganz anderes erwartet zu sein, als er nun los!

Die heitere Ecke

Jagd Von Alex Willibald.

Eben reichte Maria Jimpel die dampfenden, braungelben Kartoffelkugeln herum.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Man Jore schickte sich gleichfalls und entgegnete, daß das auch nicht absolut notwendig sei.

Da gab sich Blafius selbst einen moralischen Zerritt.

„Ja, Verzeihung, Dordchen“, sagte er, „du bist recht, es ist nicht gut, wenn man ...“

Blafius Jimpel schob wie ein rasender Berlecker in die Kammer.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.

Der Schimmer einer Kerze schimmerte durch die Linde.



Die Zahl der Arbeitslosen

In dem letzten Bericht des Landesamtes für Statistik...

Die Einkommensteuer für 1933

Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer Halle.

Die Industrie- und Handelskammer zu Halle hat für die bis zum 31. Februar 1934 abgelaufene Einkommensteuererklärung...

Die Einkommensteuererklärung abzugeben haben, nur bis zum 15. Februar 1934 gestellt werden...

Milliardengrenze überschritten.

Bei der Aufhebung des Gasablasses in den letzten Monaten vorliegt. Der monatsdurchschnittliche Gasablass...

Ausdruck einer belebten Wirtschaft.

Stärkere Inanspruchnahme der Reichsbahn. Im Januar legte im Bereich der Reichsbahn...

Gemeinschaft und Steuerpflicht.

Staatssekretär Reichardt veröffentlicht im Reichsblatt...

Bei Steuerpflichtigen, an die Steuer...

Bei Steuerpflichtigen, an die Steuerpflichtige vom Finanzamt ausgeben werden...

Die Einkommensteuer für 1933

Die Einkommensteuer für 1933. Die Einkommensteuerpflichtigen...

Wasserstände

Table with columns: Name, W., F., Elbe, W., F. listing water levels for various locations.

Schiffverkehr im Sopschenhafen.

Schiffverkehr im Sopschenhafen. Schiffsverkehr am 3. Februar...

Grund- und Gewerbesteuer bleiben.

Der Reichsfinanzminister hat eine dritte Verordnung über die Finanzschiebung...

Alle Aufwendungen, die Zwecke des...

Alle Aufwendungen, die Zwecke des zivilen Vermögens dienen...

Die Einkommensteuer für 1933

Die Einkommensteuer für 1933. Die Einkommensteuerpflichtigen...

Ausgegangen: Am 4. Februar Dampfer...

Ausgegangen: Am 4. Februar Dampfer 'Anhalt', Kap. Nordstorf...

Die Warenhausumfrage

Nach dem Institut für Konjunktur-Forschung. Nach dem in Leipzig veröffentlichten Bericht...

Einkommen des Bauern.

Einkommen des Bauern. Beschäftigung volljähriger Kinder. Nach den neuen Richtlinien...

Neuregelung des Bierablasses.

Neuregelung des Bierablasses. Der Reichssteuertratte für den Vertrieb...

Getreide- und Warenmarkt

Table with columns: Name, Price, Name, Price. Market prices for grain and goods.

Währungsleistung in der Tschechei.

Der tschechische Ministerpräsident M. A. S. erklärt in einer Rundfunkrede...

Besserung der Sozialrenten.

Besserung der Sozialrenten. Die Renten aus den Angehörigen, Unfall-, Invaliden- und Altersrenten...

3 Prozent bei Rückwärts-Bier.

3 Prozent bei Rückwärts-Bier. In der Aufsichtsratsitzung der Leipziger Bierbrauerei...

Neidführerliste des Handwerks.

Neidführerliste des Handwerks. Die Städtische Handwerker- und Kunstgewerbliche in Braunschweig...

Nordhäuser Zigarfabriken M. O. Korbhansen

Nordhäuser Zigarfabriken M. O. Korbhansen. Der Aufsichtsrat wird bei am 2. März...

Einkaufs-Schwerbeschädigter.

Einkaufs-Schwerbeschädigter. Wie von jählicher Stelle erklärt wird...

Magdeburg, 10. Febr. Zuckermarkt.

Table with columns: Name, Price, Name, Price. Sugar market prices in Magdeburg.





Wittelsbachsches Mannschwimmen

Zweiter neue V.T. Wettkämpfe beim 2. Jahrschwimmen im Halle.

47. ausgefallen: 11. Hauptpreis: 2 - Rudolf Gaffe...

Deutschland Europameister.

Zum zweiten Male in der Geschichte der Eishockey-Europameisterschaft...

Unter lebhafter Anteilnahme der Bevölkerung nahm am Sonntag...

Sonnabend-Wettkämpfe.

Die Voreinrichtung der Deutschen Turnerschaft...

„Wir schreiten mit“ Bühnenschauspielen beim MVB.

„Wir schreiten mit“ war das Motto des Bühnenschauspiels...

Der Begrüßungsabend.

Die am 10. Februar abend in der Halle...

Der Sonntag vormittag.

Die am Sonntag vormittag in der Halle...

Den übrigen Vormittag füllte das Springen der Turner...

Die Hauptkämpfe am Nachmittag.

Die vor die besten Zuschauerwerke pünktlich begannen...

Bei der nun folgenden Begrüßung konnte der Führer...

Sein 100-Meter-Brustschwimmen für Turnerinnen...

Das 100-Meter-Rückenschwimmen für Turnerinnen...

Ein prächtiger Kampf entwickelte sich bei der 4 mal 100-Meter...

Der folgende Eiszug lief wiederum Gert. Frick-Sieber...

Die 12 1/2-Meilen im 100-Meter-Kraulschwimmen...

Am 100-Meter-Brustschwimmen für Turnerinnen...

Deutsche Skimeisterkämpfe.

Kämpfe der Reichswehr.

Die Deutscher Skimeisterkämpfe in der Sportschule...

Stoll wurde deutscher Skimeister.

Und war nur auf 42 und 45 Meter Breite gekommen...

Preisverteilung durch Ministerpräsident Göring.

Zu einem Festakt, wie er eindrucksvoller nicht denkbar...

Ueberrassigungsfieg der Leuninger!

RSV-Leuna besiegt den Labellenerern mit 9:7 Punkten.

Der geistige Sonntag brachte den Sporttag...

geben. Hoffmann (Leuna) erhielt somit die Punkte...

Segelwind in Landau!

Endlich war man der ersehnten Weidwind gekommen...

10000 Zuschauer beim Sprunglauf.

Wohl der Höhepunkt der deutschen Skimeisterkämpfe...

Der Kampf um den Goldenen St.

Den Sieg im zusammengefassten Lauf, war überaus spannend...

Die „Infarnation der Irene“.

4000 Führerinnen des Bundes... 4000 Führerinnen des Bundes...

Vom Bund Königin Luise geht uns folgende Erklärung an: Der Bund Königin Luise bekennt sich mit 4000 Führerinnen...

In hingebender Arbeit wurde überall... In hingebender Arbeit wurde überall...

Der Bund Königin Luise ist aus kleinen Anfängen in elf Jahren organisch gewachsen...

Der Bund Königin Luise ist Mitglied des Deutschen Frauenwerkes und steht somit unter dem Schutz des nationalsozialistischen Staates...

Drei Kinder im Eis eingebroden. Auf einem Vorhaben der Gheraltpartei bei Rieberswerbe brachen drei Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren auf dem Eis ein und ertranken.

Letzte Telegramme

Generalfreie in Wien.

Schwere Schießereien in Linz. — In Wien stehen alle Räder still. Die Stadt ohne Gas und Strom. — Auch die Verkehrsmittel streifen

Linz, a. d. Donau. Vor dem Parteihaus des Republikanischen Schutzbundes kam es am Montag zu einer schweren Schießerei...

Es hat den Anschein, als ob dem Generalfreie eine Vorbereitung von langer Hand vorausgegangen ist. Schon in den letzten Tagen bewegte sich in Wien die Erregung...

Auch in Wien knalls!

Heute mittag erdrückten bei den Wiener Arbeiterpartei die Sozialdemokratischen Parteimitglieder und erklärten ihnen, daß die Arbeitshilfe heute mittag 12 Uhr in den allgemeinen Generalfreie tritt...

Der Polizei war bekannt geworden, daß dort größere Mengen Waffen lagen. Als nun die Polizei vor dem Gebäude erschien und kategorisch die Herausgabe der Waffen forderte...

Bis jetzt 15 Tote in Linz.

Wie wir in letzter Minute erfahren, soll das Militär in Linz das sozialdemokratische Parteimitglied im Sturm genommen haben...

Seid alle gute Deutsche!

Andolf Heß zum Kampf um die Saat. Der Stellvertreter des Führers, Andolf Heß, gibt über die Frage der Zugehörigkeit zum Saarbesitzenden nach der Währungsreform...

Seit Mitglied der Reichspartei werden. Jung und klein bedingungslos als denen der Sitzung zur NSDAP gehören, die in der Zeit des Abstammungskampfes...

Der Saarbevollmächtigte der Reichsregierung teilt mit, daß das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums keine Anwendung für eine spätere Zeit und also nicht eine Anwendung auf die Saarbeamten nach der Rückkehr...

wegen Zittlichkeitsverbrechen angeklagt Mann aus Linz auf Entlassung erlangt, nachdem der Angeklagte selbst, der schon wiederholt angeklagt wurde...

Arbeit und Kultur.

Rundgebung für Volkstum und Heimat. Die erste richtunggebende Rundgebung des Amtes Volkstum und Heimat in der NS-Gemeinschaft...

Mit dem Werk „Kraft durch Freude“ hat das ganze deutsche Volk zu einer Gemeinschaft zusammengefunden...

Mit Knäpeln und Tränengas

gegen irrtümliche „Blauenden“ in Drogas. In Drogas (Franken) kam es zu schweren Auseinandersetzungen...

Für Motor-24 keine Sonderbestimmungen.

Im Zusammenhang mit den neuen Bestimmungen über die Kraftfahrprüfungen hat der Reichsverkehrsminister im Einvernehmen mit dem Chef des Kraftfahrwesens...

Berliner Börse

Berlin, 10. Februar. Die Börse eröffnete zum Wochenbeginn in freundlicher Haltung...

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpapiere, and Verkehrs-Aktien. Includes values for various bonds and stocks.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks such as Allg. Deutsche Cred.-Anstalt, Bk. d. Reichsbank, etc.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stocks such as Adco., Fabr., Acum., Fabr., Adler-Werk, etc.

Industrie-Aktien (continued)

Table listing industrial stocks such as Hochtief-A.G., Hoesch-Köln, Hoffmann, St., etc.

Industrie-Aktien (continued)

Table listing industrial stocks such as Linde-Werke, Linde-AG, Linde-Elekt., etc.

Leipzig Börse

Leipzig, 10. Februar. Die Börse eröffnete zum Wochenbeginn in freundlicher Haltung...

Table listing Leipzig market data including various stocks and exchange rates.

Table listing various exchange rates and market data for different currencies and locations.

Mittelschulfront / Maxfabianer Tagungsbill

Kunst und Kultur.

Dr. Goebbels vor der Reichsfunktkammer. Am Mittwoch tagten unter dem Vorsitz von Reichsfunkminister Dr. Goebbels die Präsidenten und Präsidialräte der Reichsfunktkammer...

weigern und sie dadurch ansprechen. Größte Sparmaßnahme in den Verbänden und Niedrighaltung der Beiträge für Funkfunk. Die deutsche Presse zeigte in vielen Fällen noch nicht, daß sie den neuen Zeit begriffen habe...

ten will. Die deutsche Bearbeitung befozt Dorf Budjahn, der auch die Dichtung für das reichsdeutsche Gebiet erworben hat. Die Berliner Erfindung an die ich ein Gattelfreie durch das Reich antischen soll...

Heinrich Kippeler 4. Der frühere langjährige Oberleiter der 'Täglichen Rundfunk' Heinrich Kippeler, ist im Alter von 68 Jahren in Berlin verstorben. Im Jahre 1892 trat er in die Schriftleitung der 'Täglichen Rundfunk' ein...

Kammerlichtspiele

Dr. Goebbels Kur drei Tage! 90 Min! Andreas Hofer in Lou-Fassung. Der Freiheitskampf eines bedrängten Volkes an historischen Szenen...

Kindliche Nachrichten. Dom. 8.11.1934: Maria, Gertraud, E. A. Herold, E. Herold, E. Herold. Stadt. 9.11.1934: Gerhard, Sohn des Michael, Heinrich, Günther, Tochter des Heinrich Zahn...

Wiesenburg. Gertraud, E. A. Herold, E. Herold, E. Herold. Stadt. 9.11.1934: Gerhard, Sohn des Michael, Heinrich, Günther, Tochter des Heinrich Zahn...

Vernehmde Rundfunk

Leipzig. 15.45: Alte deutsche Chroniken. Aus der Kaiserchronik und den Trübchen. 16.00: Nipponischer Wüderbogen, gespielt vom Münchner Tanzkapelle...

15.45: Alte deutsche Chroniken. Aus der Kaiserchronik und den Trübchen. 16.00: Nipponischer Wüderbogen, gespielt vom Münchner Tanzkapelle...

15.45: Alte deutsche Chroniken. Aus der Kaiserchronik und den Trübchen. 16.00: Nipponischer Wüderbogen, gespielt vom Münchner Tanzkapelle...

Ergebnisreich und von guter Wirkung ist und bleibt. Kleine ANZEIGE im Merseburger Tageblatt.

15.45: Alte deutsche Chroniken. Aus der Kaiserchronik und den Trübchen. 16.00: Nipponischer Wüderbogen, gespielt vom Münchner Tanzkapelle...

15.45: Alte deutsche Chroniken. Aus der Kaiserchronik und den Trübchen. 16.00: Nipponischer Wüderbogen, gespielt vom Münchner Tanzkapelle...

15.45: Alte deutsche Chroniken. Aus der Kaiserchronik und den Trübchen. 16.00: Nipponischer Wüderbogen, gespielt vom Münchner Tanzkapelle...

Das ist das, was man von einem Kaufmann erwarten darf. Ein Mann, der seinen Kunden das Beste bietet.

15.45: Alte deutsche Chroniken. Aus der Kaiserchronik und den Trübchen. 16.00: Nipponischer Wüderbogen, gespielt vom Münchner Tanzkapelle...

15.45: Alte deutsche Chroniken. Aus der Kaiserchronik und den Trübchen. 16.00: Nipponischer Wüderbogen, gespielt vom Münchner Tanzkapelle...

15.45: Alte deutsche Chroniken. Aus der Kaiserchronik und den Trübchen. 16.00: Nipponischer Wüderbogen, gespielt vom Münchner Tanzkapelle...

15.45: Alte deutsche Chroniken. Aus der Kaiserchronik und den Trübchen. 16.00: Nipponischer Wüderbogen, gespielt vom Münchner Tanzkapelle...

15.45: Alte deutsche Chroniken. Aus der Kaiserchronik und den Trübchen. 16.00: Nipponischer Wüderbogen, gespielt vom Münchner Tanzkapelle...

Dein Opfer. Ein Los für dein Volk. 40CHSTGEWINN RM 1. Sofortiger Gewinnentscheid.